

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

7. Jahrgang / Nummer 71

Monatsausgabe

September 1996

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,

zum ersten Mal melde ich mich in dieser Form zu Wort, nachdem ich am 19. Februar dieses Jahres zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde.

Es ist sicher manches an Aufgaben und an Verantwortung zu dem bisherigen Maß dazugekommen. Mit Unterstützung meiner Fraktionskollegen, der Hilfe und dem Verständnis in der Familie und mit der Kraft, die ich aus meinem Glauben gewinne, gehe ich an die notwendigen Aufgaben heran. Bisher sind diese Aufgaben auch noch nicht zu schwer geworden.

Dank der gut funktionierenden Stadtverwaltung halten sich viele Aufgaben, die ich im Rathaus zu erledigen habe, sehr in Grenzen.

Ich möchte den Amtsleiterinnen und Angestellten der Stadt danken für ihre engagierte Arbeit.

Stolz bin ich aber vor allem auf unsere Bürger, die in dieser zerstrittenen Zeit doch ein gutes Miteinander gestalten.

Es ist nicht in allen Orten so, und deshalb macht mir die kommunalpolitische Arbeit auch Spaß.

Nach dem kräftigen Zupacken von Handwerkern, ABM-Kräften, Lehrern und Stadtangestellten konnte im vergangenen Monat pünktlich der Schulbetrieb aufgenommen werden. Sicher sind manche Behinderungen aus dem Schulbau nicht zu vermeiden. Lehrer und Schüler zeigen viel Verständnis dafür und warten sicherlich auch mit Freude darauf, daß in wenigen Wochen die neuen Räume genutzt werden können.

Fortsetzung Seite 3

Unsere Scheibenger „A.b.c.-Schützen“ 1996



Foto: 1996 - H. Heidler

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Ortsnachrichten Oberscheibe	S. 4
Informationen, Lob d. Monats	S. 5/6
Voranzeige St. Johannis Kirche	S. 7
Altstoffsammel., Schadstoffmobil	S. 8
Reisebüro, Lotto	S. 8
Tag des offenen Denkmals	S. 9
Vorbereitung 475-Jahr-Feier	S. 10
Christian-Lehmann-Schule	S. 11
Chronistisches/Es war einmal ...	S. 12
Ortsverschönerungsverein	S. 13
Erzgebirgszweigverein	S. 14
Sport- und Spielvereinigung 1846	S. 15
Rassek.-Verein/Skatverein/FFW	S. 16
Schulanfangsdankanzeigen	S. 17
Stadtnachrichten/H&F-Anzeige	S. 18/19
Bergfestprogramm 1996	S. 20

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- September -



- 30.08. - 01.09. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 02.09. - 05.09. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 06.09. - 08.09. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208
- 09.09. - 12.09. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 13.09. - 15.09. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 16.09. - 19.09. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 20.09. - 22.09. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 23.09. - 26.09. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 27.09. - 29.09. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 30.09. - 02.10. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- September -



- 31.08. - 01.09. Frau Dipl. Stom. Ch. Melzer Elterlein
Tel. (03 73 49) 74 70 Neubau 14
- 07.09. - 08.09. Herr Dipl. Stom. B. Lütendorf Bärenstein
Tel. (03 73 47) 13 02 Grenzstraße 4
- 07.09. - 08.09. Herr ZA K. Härtwig Geyer
Tel. (03 73 46) 61 92 Altmarkt 15
- 14.09. - 15.09. Herr ZA M. Steinberger Crottendorf
Tel. (03 73 44) 82 62 An der Arztpraxis 56 D
- 21.09. - 22.09. Frau Dipl.-Stom. K. Siegart Mildenau
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 2 a
- 21.09. - 22.09. Herr Dr. G. Franke Wiesa
Tel. (0 37 33) 5 31 30 Str. der Freundschaft 27
- 28.09. - 29.09. Frau Dipl.-Stom. B. Hetzel Jöhstadt
Tel. (03 73 43) 26 53 Kirchstraße 170
- 28.09. - 29.09. MU Dr. St. Dietrich Tannenberg
Tel. (0 37 33) 5 28 26 Obere Dorfstraße 22
- 03.10. Herr Dipl.-Stom. U. Siegart Mildenau
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 2 a

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Mütterberatung

In der Arztpraxis
von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 14. August 1996,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- September -



- 26.08. - 01.09. Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19
- 02.09. - 08.09. Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56
- 09.09. - 15.09. Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a
- 16.09. - 22.09. DVM Günther, Christoph Hermannsdorf
Tel. (0 37 33) 2 33 30 Hauptstraße 1
- 23.09. - 29.09. Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Str. 5
- 30.09. - 06.10. Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19



Geburtstage



- September -

- | | | | |
|------------|-------------------|---------------------|----|
| 21.09.1905 | Tauchmann, Helene | Krankenhausstraße 3 | 91 |
| 27.09.1906 | Böttrich, Fritz | August-Bebel-Str. 2 | 90 |
| 10.09.1912 | Brauer, Walter | Bergstraße 6 | 84 |
| 29.09.1912 | Schmisch, Gertrud | Silberstraße 5 | 84 |
| 13.09.1914 | Hofmann, Luise | Laurentiusstraße 4 | 82 |
| 11.09.1921 | Meinhold, Heinz | Pfarrstraße 10 | 75 |
| 24.09.1921 | Müller, Magdalena | Hauptstraße 28 B | 75 |
| 29.09.1921 | Meyer, Gerhard | Klingerstraße 15 | 75 |
| 06.09.1926 | Heimpold, Horst | Dorfstraße 29 B | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.



475 Jahre Scheibenberg

Spendenkonto „Unner Scheiberg“

Konto-Nr.: 31 212 270 BLZ: 870 559 52
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 15.08.1996 822,59 DM

Fortsetzung von Titelseite

Eine besondere Aufgabe von mir ist es, den Ausschuß für Wirtschaftsförderung zu leiten. Wir konnten in den letzten Monaten auf der ANA-Messe in unserer Kreisstadt einen Gemeinschaftsstand organisieren, der unsere Stadt dort gut repräsentiert hat.

Im Oktober wollen wir unsere Gewerbetreibenden und Wirtschaftsvertreter wieder zu einem Gewerbe-Stammtisch einladen und hoffen auf eine rege Beteiligung. Das Gesprächsklima unter den Vertretern, die wir bisher zu unseren Veranstaltungen begrüßen konnten, ist sehr gut. Die Lage unserer Gewerbetreibenden ist dagegen oftmals schwierig. Die zinsgünstige Beschaffung notwendiger Investitionsmittel führt oft zu einem zähen Ringen mit den Banken und der Sparkasse, weil dort Sicherheiten höher im Kurs stehen als eine gesunde Risikobereitschaft. Natürlich müssen Finanzentscheidungen sinnvoll getroffen und Spekulationen verhindert werden.

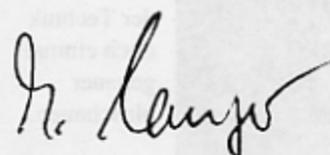
Für die nächsten Wochen steht in unserem Stadtrat die Haushaltsdiskussion für das Jahr 1997 bevor. Dort spüren wir, daß die knappe Finanzsituation im Land auch um Scheibenberg keinen Bogen macht. Die Zeit großer Investitionen ist vorbei, und wir werden gut auswählen müssen, was für Oberscheibe und Scheibenberg in den nächsten Jahren das Wichtigste ist und wie das „kurze Hemd“ hin und her gezogen wird. Die Sanierung der Wohnhäuser im Rahmen der möglichen Förderprogramme soll aber weiterhin in beiden Orten eine angemessene Rolle spielen. Für Oberscheibe setzen wir da vor allem auf das beantragte Dorferneuerungsprogramm. Ein Haushalt hat aber immer zwei Seiten.

Es geht nicht nur ums Geldausgeben. Es muß erst einmal das Geld in die Stadtkasse hineinkommen. Das Land Sachsen wird bei der jetzigen Finanzlage nur vertretbare Finanzzuweisungen bewilligen, wenn alle Einnahmequellen ausgeschöpft werden, die die Kommune selbst hat. Dazu gehören neben den Haupteinnahmen aus Steuern eben auch Gebühren und Beiträge. Wir hören die Diskussionen über Beitragsbescheide und sind auch bereit, darüber zu sprechen. Wir können die Notwendigkeit, Beiträge zu erheben, aber nicht außer Kraft setzen. Der Grundsatz der Bezahlbarkeit spielt für uns eine entscheidende Rolle, und Härtefälle können gemildert werden.

Den Veranstaltungen und Arbeiten im September in unserer Stadt, vor allem dem bevorstehenden Bergfest, wünsche ich einen guten Verlauf und unseren Bürgern Gesundheit und auch manchmal eine große Portion Gelassenheit beim Herangehen an die täglichen Aufgaben.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr



M. Langer
stellv. Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 13. September 1996, 19.00 Uhr am Gerätehaus
Überprüfung persönlicher Schutzausrüstung,
Vorbereitung Einsatzübung

Freitag, 16. September 1996
Einsatzübung mit Scheibenberg

Scheibenberg:

Männer

Montag, 2. September 1996, 18.00 - 20.00 Uhr
Grundübung zusammen mit der Jugendfeuerwehr

Montag, 16. September 1996, 18.00 - 20.00 Uhr
Abschlußübung zusammen mit der
FFW Oberscheibe

Montag, 30. September 1996, 17.30 - 19.30 Uhr
Kontrolle der Wasserentnahmestellen

Jugendfeuerwehr

Montag, 2. September 1996, 18.00 - 20.00 Uhr
Grundübung mit der FFW

Freitag, 20. September 1996, 15.30 - 17.30 Uhr
operativ-taktische Übung an einer Tankstelle

Sitzungstermine

<i>Sonderstadtratssitzung</i>	Mittwoch, 4. September 1996
<i>Stadtratssitzung</i>	Montag, 16. September 1996
<i>Bauausschußsitzung</i>	Mittwoch, 18. September 1996
<i>Haushalts- und Finanzausschußsitzung</i>	Mittwoch, 25. September 1996
<i>Festausschußsitzung 475-Jahr-Feier</i>	Montag, 30. September 1996

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

<i>Ortschaftsratsitzung</i>	Mittwoch, 11. September 1996, 19.00 Uhr im Kulturraum des „Gemeindeamtes“ Oberscheibe
-----------------------------	---

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am 1. **Sonntag** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonntag, den 7. September 1996**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

Baumaßnahmen in den 50er Jahren



**Liebe Oberscheibener,
liebe Scheibenberger, werte Gäste,**

wenn man die nebenstehenden Bilder von damals anschaut, werden bestimmt in manchem Bürger von Oberscheibe einige Erinnerungen wach.

Ich muß gestehen, daß ich auch gern in solch wertvolle Unterlagen schaue und dankbar bin, daß es solche Dokumente von Oberscheibe gibt.

Welch ein Zeitaufwand doch damals notwendig war, um einige Meter Wasserleitung in den Fels am Springerweg zu graben, und dies meist nach Feierabend. Darauf kann auch jeder Bürger unseres Ortsteiles stolz sein, was seit jener Zeit bis jetzt geschaffen wurde.

Gegenwärtig laufen mehrere Baumaßnahmen gleichzeitig. Die Erneuerung der Trinkwasserleitung, der weitere Ausbau unseres Dorfbaches sind in vollem Gange. Diese Baumaßnahmen sind schon weit fortgeschritten.

Hoffen wir, daß es auch so zügig mit der Straßenbeleuchtung und dem Bau der Dorfstraße weitergeht. Laut Terminplan sollte der Straßenbau schon in vollem Gange sein. Das soll aber nicht die letzte Baumaßnahme dieses Jahr sein, denn seit einigen Tagen liegt uns der Wegeplan der Telekom AG vor. Die Deutsche Telekom beabsichtigt in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe (gesamte Ortslage), und am Kalkwerk, Crottendorfer Straße, Kabelrohre, Erdkabel im Fahrbahnrand oder Gehweg sowie Luftkabel zur Netzerweiterung und Erschließung der vorhandenen Bebauung zu verlegen und zu errichten.

Laut Deutsche Telekom ist die Ausführzeit von August bis November vorgesehen.

Liebe Bürger von Oberscheibe, wie Sie sehen, werden wir auch in nächster Zukunft mit manchen Problemen konfrontiert werden. Ich hoffe, daß wir auch weiterhin mit Ihrem Verständnis für die nächsten Baumaßnahmen rechnen können und bedanke mich dafür.

Auch dieses Jahr fand beim Rosenblütenfest in Scheibenberg die Auswertung des Blumenkastenwettbewerbes statt, und fünf Familien des OT Oberscheibe wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. Im Gemeindeamt hängt das Bild mit allen Preisträgern aus.

Wir Ortschaftsräte hoffen, daß sich auch im nächsten Jahr unsere Bürger so rege an der Verschönerung ihrer Häuser beteiligen.

Wir wünschen uns auch, daß es im September noch ein paar schöne Tage mit Sonnenschein gibt, um diese Blumenpracht noch etwas erhalten zu können.

Ihr

Werner Gruf
Ortsvorsteher OT Oberscheibe



Bürger von Oberscheibe bei der Verrohrung des Dorfbaches zwischen den Grundstücken Hans Trommler, Gerhard Häberlein und Werner Mosel



Bau der Trinkwasserleitung von Scheibenberg nach Oberscheibe. Man sollte beim Einsatz der Technik doch einmal genauer hinschauen.



Meldung aus der Grundschule

Liebe Eltern,

wir möchten Sie bitten, Ihr Kind für das Schuljahr 1997/98 an unserer Schule anzumelden.

Mit Beginn des Schuljahres 1997/98 werden alle Kinder, die in der Zeit vom

01.07.1996 bis 30.06.1997

das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07.97 bis 31.12.97 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, 1 Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen.

Auch hier muß ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Bitte melden Sie Ihr Kind im Zeitraum vom 23.09. bis 30.09.1996 im Sekretariat (Mittelschule) an.

Mit freundlichen Grüßen
Schulleiter der Grundschule

PRESSE-INFORMATION

Wir sind für Sie da – kompetent und ortsnah

Ab dem 10. September 1996 stehen wir in Ihrer Stadt Scheibenberg auf dem Marktplatz mit unserem

Beratungs-Mobil

jeweils dienstags in 14tägigem Wechsel für unsere Versicherten in der Zeit von

13.00 bis 14.00 Uhr

für eine umfassende Beratung und Betreuung zu allen versicherungsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

Durch den „Mobilen AOK-Service“ wird Ihnen der Weg zur Geschäftsstelle erspart.

Die weiteren Termine sind:

24.09./08.10./22.10./05.11./19.11./03.12./17.12.1996

Andreas Enzmann
Geschäftsstellenleiter
AOK Annaberg-Buchholz

„Altengerechtes Wohnen“

Der Bevölkerungsanteil der älteren Menschen in Deutschland steigt zunehmend, so auch in unserer Stadt Scheibenberg. Um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in ihren Heimatstädten ein „altengerechtes Wohnen“ zu ermöglichen, sind die Städte und Gemeinden im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge gefordert.

Umfragen haben ergeben, daß die heutige Senioren generation möglichst lange in den „eigenen vier Wänden“ und im angestammten Lebensumfeld bleiben möchte. Herkömmliche Einrichtungen, wie Altenheime mit Rundumbetreuung, sprechen deshalb zunehmend weniger Senioren an. Die Bayerische Landesbank bietet günstige Finanzierungsmöglichkeiten an, die uns als Stadt Scheibenberg veranlassen, zu prüfen und nachzufragen, in wieweit in unserer Stadt Scheibenberg bei unseren Bürgerinnen und Bürgern Interesse für ein „altengerechtes Wohnen“ besteht. Bei entsprechendem Bedarf könnten wir uns durchaus vorstellen, eine Investition in diesem Bereich zu tätigen, d. h. vielleicht ein solches Haus an geeigneter Stelle zu errichten.

Zunächst wäre es für uns also wichtig zu erfahren, ob Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, und Sie, liebe Auswärtige, die vielleicht Interesse haben, Ihren Wohnsitz in Scheibenberg zu begründen, sich für solch eine Sache interessieren könnten. Bitte lassen Sie es uns unverzüglich wissen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen im persönlichen Gespräch gern zur Verfügung.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Maul- und Klauenseuche in Europa

In Albanien und Mazedonien wurde Maul- und Klauenseuche festgestellt, in Griechenland und Serbien der Verdacht darauf. Es handelt sich dabei um eine hochkontagiöse Seuche, die auch äußert leicht durch Personen und Gegenstände übertragen wird. Die Seuchenherde breiten sich schnell und intensiv aus.

Das bedeutet eine zunehmende Gefährdung der Klautierbestände in Deutschland.

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie hat die zuständigen Behörden deshalb angewiesen, entsprechende Vorkehrungen an den Grenzen gegen eine Seucheneinschleppung und für eine schnelle Bekämpfung bei einem Seuchenausbruch in Sachsen zu treffen. Alle Reisenden in die genannten Länder werden dringend gebeten, auf keinen Fall Waren und Erzeugnisse von Klautieren, wie z. B. Fleisch, Wurst, Milch und Milcherzeugnisse mit nach Deutschland zu bringen, auch nicht als Reiseverpflegung.

Kontakt zu Klautieren, wie Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen, sollte in diesen Ländern durch Reisende vermieden werden.

Halter von Klautentieren werden aufgerufen, besondere Vorkehrungen beim Betreten der Ställe zu treffen, insbesondere für Personen, die ihren Urlaub in Griechenland, Mazedonien, Serbien und Albanien verbracht haben.

Besondere Vorsicht ist bei Erntehelfern aus den genannten Regionen geboten.

Zur Beratung von Detailfragen steht das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt gern zur Verfügung.

Dr. Gnauck
Amtstierarzt

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Ist Lucilectric dumm, ...

... weil sie ihre Bildung aus dem Fernsehen hat, oder ist der Fernseher wirklich das Bildungsmittel der Neuzeit? Aus Sendungen wie Telekolleg, Hobbythek und Abenteuer Forschung kann man ja tatsächlich noch etwas lernen, doch wer sieht sich so etwas an? Wahrscheinlich nur eine Minderheit, sonst wären die Einschaltquoten höher. Die Leute sagen immer, daß Fernsehen dumm mache, doch wer glaubt schon im Ernst, daß Lucilectric dumm ist? Nein! **Fernsehen macht nicht dumm**, Fernsehen macht einsam!

Habt ihr Euch schon einmal nach dem Sinn eines langen Fernsehtages gefragt? Oft geht man doch nach solch einem Tag gelangweilt und unzufrieden ins Bett. Und die Freunde, die stieren doch auch ständig in die Glotze, seltsame Freundschaften! Wo bleibt da der gemeinsame Unternehmungsgest? Freundschaften müssen gepflegt werden, z. B. dadurch, daß man sich trifft, gemeinsam etwas unternimmt (z. B. Grillparty) und miteinander quatscht (z. B. nach der Jugendstunde). Die Rede ist nicht von unnützem Gelabere, wie es oft in diversen Talk-Shows vom Band läuft, sondern von einem aufrichtigen Gespräch. Versucht doch auch einmal längere Zeit (mind. 14 Tage) ohne die Glotze auszukommen (auch ohne VIVA!). Denn wer sich nicht ständig berieseln läßt, hat auch noch offene Augen und Ohren für die Probleme anderer. Dadurch können neue Freundschaften geknüpft und alte rekonstruiert werden.

*** „LASST KEIN FAUL GESCHWÄTZ AUS EUREM MUNDE GEHEN, SEHT LIEBER ZU, DASS IHR FÜR DIE ANDEREN IN JEDER LAGE DAS RECHTE WORT HABT, DASS IHEN WEITERHILFT.“ DIE BIBEL ***

Die Veranstaltungen des Jugendkreises im September:

- Sa. 07.09. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Überraschungsgast
Sa. 14.09. ab 18.00 Uhr *Barbecue-Team-Evening*
(bitte alles aufessen!)
Sa. 21.09. 18.00 Uhr Fahrt zum Buchholzer Jugendkreis
Fr. 27.09. neu 20.00 Uhr BiClu, der Bibelclub für Wissensdurstige, bei Marcel
Sa. 28.09. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus

P. S. Die Computersucht soll noch schlimmer als die Fernsehsuche sein – ein Gerücht???

Evangelisch-methodistische Kirche



Sehr geehrte Damen und Herren,

„KOMMT ...“, ist eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche, mit Sitz in Crottendorf/Erzgeb.

„KOMMT ...“, bietet **Information, Betreuung, Beratung und Hilfe**, in der **Suchtkrankenarbeit**, an.

„KOMMT ...“, will Ansprechpartner für jung und alt, Kinder und Eltern, sowie offen für alle sein, die Hilfe suchen und finden wollen.

„KOMMT ...“, schafft Möglichkeiten für Gruppen und Einzelgespräche.

„KOMMT ...“, erreicht man unter folgender Kontaktadresse:

Evangelisch-methodistische Kirche

KOMMT ...

Herrn Roland Fritzsich

Straße des Friedens 239 c

09474 Crottendorf/Erzgeb.

„KOMMT ...“, machen Sie Gebrauch davon.

Mit freundlichen Grüßen
R. Fritzsich

Lob des Monats

Wieder sind es eine Reihe von Häusern, die durch eine neue Fassade ihr äußeres Erscheinungsbild geändert haben. Sie verschönern unsere Stadt, laden ein zum Hinschauen und machen deutlich, wie angenehm es sich in einem schmucken Städtchen wohnen läßt.

Herzlichen Dank allen Eigentümern für ihr Schaffen.



Familie Kaulfuß, Kirchgasse 6



Familie Springer, Markt 2



Familie Gehlert, Kirchgasse 2



Familie Ehrhardt, Gartenstraße 5



Familie Georgi, Dorfstraße 11 c, Ortsteil Oberscheibe



St. Johannis-Kirche
Scheibenberg

Sonntag, 1. September 1996 – 16.30 Uhr

„Große Künstler in
 kleiner Stadt“

Blechbläserquartett BRASS 4 YOU Dresden

Gisa Merbeth – Trompete
 Gottfried Schreiter – Trompete
 Karsten Meyer – Posaune
 Arne Fischer – Posaune

Musik der Renaissancezeit, des Barock und der
 Romantik, jazzige Arrangements, Spirituals und
 Kompositionen der Gegenwart

Unkostenbeitrag 5,- DM

Altstoffsammlung

Scheibenberg

mit Ortsteilen Oberscheibe und Brünlas

Die Entsorgung von:

- Alttextilien
- Altpappen
- Großplaste, z. B. Kinderbadewannen, Schüsseln, Bierkästen sowie
- wiederverwendungsfähige und guterhaltene Sommerschuhe (paarweise) und Taschen

erfolgt am:

Dienstag, dem 03.09.1996

- **9.00 Uhr bis 10.00 Uhr** am Igluplatz im Ortsteil Oberscheibe
- **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr** an der Bushaltestelle im Ortsteil Brünlas
- **und im Stadtgebiet von Scheibenberg:**
- von **11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** Parkplatz Bergstraße
- von **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr** August-Bebel-Straße/Igluplatz
- von **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** ehemalige Standkasse.

Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe zu den vorgenannten Sammelplätzen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Information zum Schadstoffmobil

Bitte vormerken!

Hinweise für die gesonderte Herbst-Schadstoffsammlung 1996:

angenommen werden:

- Knopfzellen, - Trockenbatterien, - Säuren, - Laugen, - Fotochemikalien, - Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, - quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle, - Altmedikamente, - sortenreine Lösungsmittel, - Alllacke- und -farben, - Leim- und Klebmittel, - Laborchemikalien, - Spraydosen, - Altöle.

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behältnisse können über den Hausmüll entsorgt werden.

Kfz-Teile werden bei dieser Sammlung nicht angenommen!

Nutzen Sie das Giftmobil **am Montag, dem 30.09.1996**, in Oberscheibe von **14.00 bis 15.00 Uhr Dorfplatz** gegenüber Feuerwehrdepot, in Scheibenberg von **15.30 bis 18.00 Uhr Postplatz**.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Reisebüro Scheibenberg
R.-Breitscheid-Str. 21 • Telefon (03 73 49) 83 91

Die Winterkataloge November '96 bis April '97 sowie Silvesterangebote sind da!

Öffnungszeiten:

Mo.	15.00 bis 18.00 Uhr
Di.	9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mi./Do.	15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	9.30 bis 11.00 Uhr

Aus dem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm einige Tips:

Gran Canaria:
Hotel Beverly Park, 14 Tage/HP ab 1.374,- DM

Teneriffa:
Hotel Magec, 14 Tage/HP ab 1.234,- DM

Dom. Republik - Halbinsel Samana:
Hotel El Portillo, Beach Resort, 14 Tage/HP ab 2.499,- DM

Bei allen Tips - Fluggesellschaft Condor

Weitere Reiseziele, Langzeiturlaubsangebote und Last-Minute-Angebote von bewährten Veranstaltern erfragen Sie bitte im Reisebüro!

Hallo Lottofreunde - Jetzt geht's los
Lottospielen in Sachsen mit Online!



↓

Nicht nur in den USA oder der Schweiz, nein auch in Scheibenberg im Erzgebirge kann man ab sofort **Online Lotto** spielen.

Wo?

In der Lottoannahmestelle Bortné, Markt 2, in Scheibenberg.

Welche Vorteile bringt Ihnen diese neue Technik?

- Sie können bis Sonnabend Mittag Ihre Spielscheine im Samstaglotto (6 aus 49), Glücksspirale, Auswahlwette (6 aus 45), Ergebnisswette (Fußball-Toto) abgeben!

Gewinne bis 1.000.00 DM in den Samstagveranstaltungen werden ab dem folgenden Dienstag ausgezahlt.

- Sie können mit Ihre mittwochsloTToscheine für die laufende, also die am Abend folgende Veranstaltung, bis mittwochs 16.00 Uhr abgeben!

Gewinne bis 1.000,00 DM in den Mittwochsveranstaltungen werden ab dem folgenden Freitag ausgezahlt.

- Sie können mit Ihrem Spielschein zwischen einer Teilnahme von einer Woche, zwei Wochen, drei Wochen, vier Wochen, fünf Wochen oder 13 Wochen wählen!

Die Anzahl der Tips ist nicht vorgeschrieben, auch können Systemscheine oder auch Glücksspiralescheine über diese Zeiträume gespielt werden (außer Fußball-Toto nur eine Woche).

- Sie können mit einem Spielschein (Kombischein) am Lotto am Samstag + Lotto am Mittwoch teilnehmen.
- Sie können Ihren angekreuzten Spielschein mehrmals verwenden.
- Sie können einen Quick-Tip spielen (Zufallsgenerator erstellt Ihre Glückszahlen).

Nachteil

Man muß weiterhin diejenigen Glückszahlen voraussagen, die samstags bzw. mittwochs gezogen werden!

Übrigens wurden in unserer Annahmestelle am Markt 2 im August u. a. folgende erwähnenswerte Gewinne erzielt:

Mit einem Normalschein im Samstagslotto
1x fünf Richtige = 4.512,10 DM Gewinn!

Mit einem Normalschein im Mittwochsotto
1x fünf Richtige = 3.106,50 DM Gewinn!

Mit einem Systemschein im Samstagslotto
6x vier Richtige a) 141,70 DM
+ 16x drei Richtige a) 10,20 DM = 1.013,40 DM Gewinn!

Stellen Sie sich erst mal die Gewinne mit Online Lotto vor?!

Also

Vergaßt net Millionär ze warn!



25

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf das herzlichste bedanken.

Karin und Peter Kretschmar

31.07.1996

Herzlichen Glückwunsch dem Ehepaar

Manfried und Christa Stephan

zur Goldenen Hochzeit



und noch viele gemeinsame Jahre zusammen.

Es gratuliert die Stadtverwaltung.

Scheibenberg, 7. September 1996



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

„Tag des offenen Denkmals“ 8. September 1996

Die Denkmalsbehörde des Landratsamtes Annaberg gibt bekannt:

Am 8. September 1996 findet in Deutschland wieder ein bundesweiter „Tag des offenen Denkmals“ statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Idee, Kulturdenkmäler zu öffnen, die den Bürgern normalerweise nicht oder nur selten zugänglich sind.

Ziel der Initiative ist, das Bewußtsein für die Einzigartigkeit und Schönheit des kulturellen Erbes zu schärfen.

Im Landkreis Annaberg werden deshalb im Einvernehmen mit den Eigentümern folgende interessante Denkmale am **08.09.1996** zu besichtigen sein:

1. Kesselhaus von 1929 mit originaler Ausstattung von 1939/40 (u. a. 2 Sektional-Steilrohrkessel)

in der Tannenberger Textilveredlung GmbH,
Annaberger Straße 42-44, 0468 Tannenberg

(Führung durch Herrn Escher,
geöffnet von 10.00 bis 16.00 Uhr)

2. Trinkwasserhebwerk mit 2 Kolbenpumpenanlagen aus den Jahren 1886 und 1904 sowie eine 205 PS-Wasserturbine (in Betrieb!)

in 09471 Königswalde/Ortsteil Brettmühle

(Führung durch Herrn Lorenz,
geöffnet 10.00 bis 16.00 Uhr)

3. Türmerwohnung der St. Annenkirche,

Große Kirchgasse, 09456 Annaberg-Buchholz

(Führung durch Herrn Förster,
geöffnet 13.30 bis 16.00 Uhr)

Der „Tag des offenen Denkmals“ soll jedes Jahr am zweiten Septemberwochenende als fester Bestandteil der vom Europarat unterstützten „European Heritage Days“ stattfinden.



Programmüberblick zur 475-Jahr-Feier Scheibenberg

Liebe Scheibenberger Bürger, genau in einem Jahr stehen wir mitten im Trubel der Feierlichkeiten zur 475-Jahr-Feier unserer Stadt Scheibenberg.

Die Vorbereitungen laufen schon, es gibt einen Festausschuß, und es gibt viele Arbeitsgruppen, die das Fest vorbereiten.

Ich möchte Ihnen mit dieser Vorankündigung den Ablauf des Festjahres vorstellen.

Das Festjahr wird am 4. Mai 1997, am Tag der Ausrufung zur Gründung Scheibenberg, mit einer musikalischen Festveranstaltung in der St. Johannis-Kirche feierlich eröffnet.

Am Pfingstmontag, 19. Mai 1997, am Tag der Ausrufung einer Freiheit durch die Gebietsherren Ernst und Wolf von Schönburg, wird mit dem traditionellen Gottesdienst an den Orgelpfeifen und anschließenden Festlichkeiten dieser Tag ein weiterer Höhepunkt des Festjahres werden.

Die Festwoche wird dann am Nachmittag des 6. September 1997 mit dem Läuten der Häuerglocke, einer Festansprache unseres Bürgermeisters und einem reichhaltigen kulturellen Programm mit unserer Kantorei und dem Sängerkreis eröffnet. Auf dem historischen Markt kann sich bis zum späten Abend jung und alt vergnügen. Zu einer Festveranstaltung wird eingeladen. Der Sonntag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche. Beim Frühschoppen, am Nachmittag, ja bis zum späten Abend können sich unsere Bürger und Gäste an zünftiger Blasmusik erfreuen.

Es werden sich an diesem Tag unsere Vereine und viele Erzgebirgsgruppen präsentieren.

Am Montag wird ein Theaterstück, einstudiert von Herrn Dietmar Reimert, zur Aufführung kommen, und der Dienstag wird ganz im Zeichen des Sportes stehen.

Der Mittwoch wird ein Tag ganz für unsere Kinder werden, Spiel, Spaß und Disco, so ganz nach ihren Wünschen.

Der Tag klingt mit einem Konzert in unserer St. Johannis Kirche feierlich aus.

Am Donnerstag zeigt uns Herr Bernd Schirmer einen Lichtbildervortrag über Scheibenberg, und der Freitag der Festwoche

gehört ganz unseren Bürgern in Oberscheibe.

Am Abend soll unsere Jugend bei heißer Musik so richtig auf ihre Kosten kommen.

Historisches Markttreiben erwartet Sie am 2. Samstag unserer Festwoche. Gestaltet von den Vereinen unserer Stadt gibt es bestimmt viele Überraschungen.

Am Nachmittag werden wieder viele Erzgebirgsgruppen und vor allem die Chöre unserer Partnergemeinde Gundelfingen Ihr Herz erfreuen.

Am Abend wird getanzt – von Walzer bis Rock'n Roll werden viele bunte Melodien durch unser Städtchen schallen.

Und somit wären wir am letzten Tag unserer Festwoche am Sonntag, 14. September, dem Höhepunkt unseres Festes angekommen.

Er beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in unserer St. Johannis-Kirche.

Nach einem zünftigen Frühschoppen werden sich ab Mittag viele mit großer Mühe vorbereitete historische Festbilder an markanten Punkten unserer Stadt positionieren. Viele historisch gekleidete Bürger werden typische Szenen unserer geschichtlichen Vergangenheit darstellen und sich dann, begleitet von vielen Musikkapellen, zu einem Festzug, unter ihnen der Festausschuß und die Ehrenbürger der Stadt, formieren.

Das gesamte Festgeschehen soll überwiegend ganz zentral im Marktbereich und rund um den Schul- und Turnhallenbereich stattfinden.

Liebe Scheibenberger Bürger, liebe Freunde und Gönner der Stadt, wir sind uns ganz sicher, daß dieses Fest nur von Erfolg gekrönt ist, wenn wir mit der Unterstützung aller unserer Bürger rechnen können. Tragen Sie mit Ihrer Hilfe, mit Ihrem Mittun zum guten Gelingen bei.

Freuen Sie sich schon jetzt mit uns auf unser Festjahr – auf 475 Jahre Scheibenberg!

Helga Müller
Arbeitsgruppe Werbung

A C H T U N G – ENDLICH IST ES SOWEIT!

Sie können die Bergstadt Scheibenberg ein Stück in Bildern erleben.

Anlässlich der **475-Jahr-Feier** gibt die Stadt Scheibenberg einen kleinen Bildband heraus, der Bemerkenswertes über unsere Stadt in Erinnerung bringt.

Zum Bergfest besteht erstmals die Möglichkeit, das Buch
„Bergstadt Scheibenberg – Ein Stück Geschichte in Bildern“,
welches in einer begrenzten Auflage erscheint,
für **29,80 DM** zu erwerben.

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

Die Stadtverwaltung



Zwei Schulen

gibt es in Scheibenberg seit dem 08.08.1996. Laut der sächsischen Schulreform wurde diese Trennung schon im Sommer 1992 vollzogen, nur in Scheibenberg waren bis heute die Voraussetzungen für die Verwirklichung des neuen Schulgesetzes noch nicht vollständig geschaffen. Beide haben aber den gleichen Namen:

Christian-Lehmann-Schule

Grundschule

Klassen 1 bis 4
Schulstraße 16
Tel. 88 27
Schulleiterin: Frau Hanke

Mittelschule

Klassen 5 bis 10
Schulstraße 11
Tel. 83 60
Schulleiter: Herr Wirker
stv. Schulleiter: Herr Eisenreich

Wie Sie in der Übersicht erkennen können, hat jede Schule jetzt ihr eigenes Haus. Die Grundschule befindet sich in der „Neuen Schule“, die Mittelschule in der „Alten Schule“.

Möglich wurde dieser wichtige Schritt durch die Entscheidung des Stadtrates, die Schule anzubauen, und durch die Zuweisung der Fördermittel für den Schulanbau seitens des Freistaates Sachsen.

Für alle sichtbar waren die Grundsteinlegung, der Fortgang der Bauarbeiten und das Richtfest. Kein Außenstehender kann aber ahnen, was sich in den Sommerferien 1996 in den Schulgebäuden abgespielt hat.

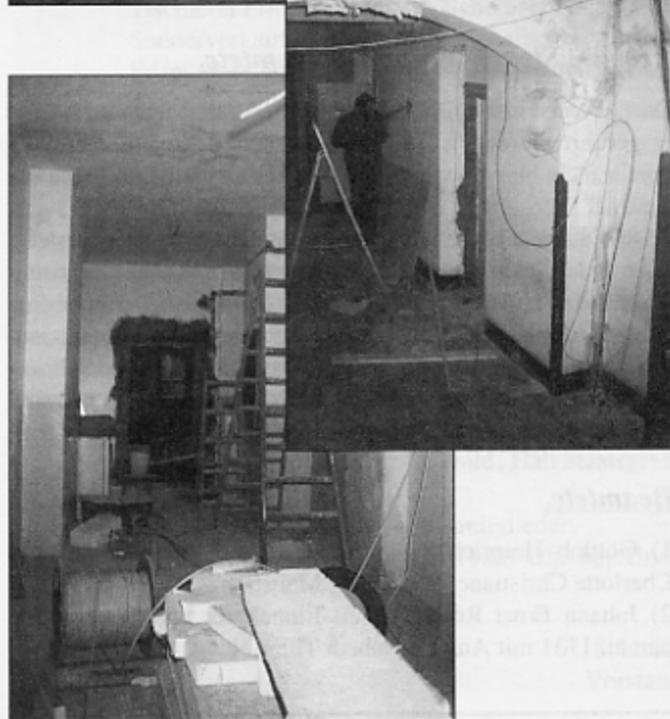
Im Gebäude der Grundschule wurden die baufälligen Physik- und Chemiefachräume entfernt, es wurden Zimmer umgestaltet zum Klassenzimmer Klasse 1, Lehrerzimmer, Schulleiterzimmer, Lehrmittelraum. Neben vielen Teilreparaturen für Strom und Wasser wurden einige Räume renoviert. Am Ende der Ferien mußte nur noch eingeräumt und saubergemacht werden.

Im Altbau der Mittelschule wurde noch viel intensiver eingegriffen. Nur wenige Tage nach Ferienbeginn waren alle Installationen entfernt. Wir hatten keine Leitungen mehr für Strom, Wasser, Abwasser, Gas. Auch die Toiletten wurden vollständig herausgerissen.

Wir haben jetzt neben der neuen Installation in jedem Zimmer ideale Beleuchtungen und Wasser. Die Toilettenanlage ist auf den modernsten Stand gebracht worden. Neben der Alarmanlage haben wir auch eine Feuerlöschanlage, und die altgewohnte Schulklingel ersetzt ein freundlicher Dreiklang.

Wer wenige Tage vor Ferienende in die Schulhäuser gesehen hat, konnte nicht glauben, was am Aushang stand: erster Schultag: 08.08.1996. Das war nur möglich durch das gute Miteinander der Firmen, Bauhof, Reinigungsbrigade, Bauamt und Lehrer. Allen gilt ein herzliches Dankeschön im Namen der Schulkinder.

Text: R. Wirker Bilder: O. Eisenreich



Aus Scheibensbergs Vergangenheit

Im folgenden möchten wir den Abdruck der sogenannten Dietrich-Chronik, Zweites Heft, fortsetzen:

„Kleine Chronik
der
freien Bergstadt Scheibenberg
mit Oberscheibe

Apotheker.

Die hiesige Apotheke, am Markte, mit dem Schilde eines Adlers, wurde im J. 1650 concessioniert.

- 1) Daniel Johann Dürr 1674.
- 2) Peter Briesemann, aus Königsberg, starb 1738 d. 9. Mai, verehel. 1690 mit Dorothee Blechschmidt, geb. 1667 d. 15. Febr., starb 1738 d. 9. Mai.
- 3) Johann Christoph Teichmann, aus Hallau in der Oberlausitz, verehelicht mit Johanne Elisabeth Grabner, Pastorstochter hier, starb 1709 d. 10. Novbr.
- 4) Georg Schindler, geb. hier 1678 d. 26. Aug., starb 1723 d. 2. März, verehelicht mit Johanne Fischer aus Dresden.
- 5) Johann Georg Zange, aus Eutin, starb 1724 d. 6. Dec.
- 6) Friedrich Rudolph Lehmann, aus Sollberg, starb 1741 d. 14. Juni.
- 7) Johann Gottfried Schirmer, 1742, aus Waldenburg, verehelicht mit Johanne Christiane Coith.
- 8) Christian Gottlob Hesse, verehel. mit Florentine Henriette Beul.
- 9) Friedrich Gottlob Stiehler, geb. 1788 d. 21. Novbr. in Grünhayn, verehel. mit Johanne Christiane Wilhelmine Blumenau, geb. 1797 d. 28. März hier.
- 10) Julius Bernhard Stiehler, Sohn des Vorgenannten, geb. 1821 d. 3. Aug., verehel. mit Natalie Augusta Meußel, geb. 1825 d. 28. Sept. hier.

Accise-, Steuer- und Post-Beamtete.

Da die Accise erst im J. 1703 und die Personal-Steuer im J. 1704 eingeführt worden ist, so können auch Beamtete derselben vorher nicht hier gewesen sein. Die Accise wurde, in Folge des Beitritts Sachsens zu dem Preußischen Zollverein, am 1. Januar 1834 aufgehoben und es wurden Steuerbeamtete angestellt. Vom 1. Jan. 1854 an wurde der Zollverein erneuert und weiter ausgedehnt. Um das J. 1808 wurde mit der Accis-Einnahme eine Post-Expedition verbunden und zwar zuerst für Fußboten, sodann aber für die fahrende Post zwischen Annaberg und Schneeberg, welche d. Z. täglich früh nach Schneeberg u. s. f. und Abends zurück nach Annaberg u. s. f. geht.

Beamtete.

- 1) Gottlob Heinrich Vogel, Accis-Einnehmer, dessen Frau Charlotte Christiane 1728 d. 24. Mai starb.
- 2) Johann Ernst Reuter, Accis-Einnehmer und Stadtrichter, verehel. 1731 mit Anna Elisabeth Thierfelder.

wird fortgesetzt

Es war einmal ...

Vor 470 Jahren – 1526

Erwähnung des Wassertroges am Markt, des Brauhauses und des Brauteiches.

Vor 460 Jahren – 1536

In diesem Jahr Beginn eines Schulbaues.

Vor 425 Jahren – 1571

Es ist ein Jahr der Dürre, Teuerung und Pest.

Vor 175 Jahren – 20.09.1821

Der Rektor Schreiber verlegt den Schulunterricht aus der August-Bebel-Straße 16 wegen Baufälligkeit in sein Haus, Lindenstraße 27.

Vor 150 Jahren – 1846

In diesem Jahr wird eine Anschlußchausee zwischen Scheibenberg und dem Oberscheibener Kalkofen gebaut, danach von Crottendorf nach Wiesenthal und von Scheibenberg nach Elterlein.

Vor 125 Jahren – 1871

Der Stadtrat verkauft das „Alte Rathaus“ (heute Silberstraße 27) an den Fleischermeister Jäger. Von 1810 bis 1898 befand sich das Rathaus darin. Turm, Glocken und Uhr wurden auf das neue übertragen.

Vor 105 Jahren – 02.09.1891

Der in den Jahren 1890/91 errichtete Königin Carola-Aussichtsturm wird eingeweiht.

Vor 65 Jahren – 22.09.1931

Es wird eine Ortsgruppe der NSDAP gegründet.

Vor 10 Jahren – 1986

13.09. Großes Reinemachen in der Stadt im Rahmen der „Mach Mit“-Bewegung.

14.09. Kranzniederlegung anlässlich des „Tages gegen den Faschismus“ am Ehrenmal im Stadtpark.

29.09. 13.00 Uhr rückt die Feuerwehr wegen eines Feuers aus, welches in der Schulküche (Silberstraße 27) ausgebrochen sei – es war zum Glück Fehlalarm – ein Bewohner hatte den Wasserkessel dermaßen eingeeizt, daß die starke Rauchentwicklung einen Brand vortäuschte.

29./30.09. Die Grabplatten des ehemaligen und für die Stadt bedeutenden Bürgermeisters Kegler werden von der AG Heimatgeschichte wieder angebracht – an die Rückseite der Friedhofskapelle.

Vor 5 Jahren – 1991

Nachtrag: Am 1. August wird die Fa. Illing & Schilling GmbH gegründet.

19.09. Auf dem Markt findet anlässlich der Erneuerung des Löschteiches eine Schauvorführung der Feuerwehr statt.

20.09. Anlässlich des Weltkindertages führt eine Sternwanderung nach Scheibenberg – aus Crottendorf, Walthersdorf, Schlettau und Oberscheibe kommend. Eine Mini-Playback-Show und ein Auftritt der Gruppe FIZZ sorgt für Unterhaltung.

29.09. Gut besuchtes Konzert festlicher Musik in der Kirche.

Vor einem Jahr – 1995

02.09. Der Karnevalsverein veranstaltet ein Straßenfest Am Regenbogen.

23.09. Bockbieranstich der Brauerei Fiedler im Berggasthaus – es spielt das Alpha-Sextett aus Karlovy Vary (Karlsbad).

H. Heidler/F. Naumann

Nachbemerkung: Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt diese auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen.



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Der Monat August spielt in unserem Vereinsleben eine besondere Rolle, denn dann feiern wir das ROSENBLÜTENFEST. Dieses Jahr nun schon **zum fünften Mal!** Aber die Auswahl fällt uns immer wieder schwer. Schon Wochen vor dem Fest sehen wir uns in unserem Städtchen nach Blumenkästen um, die besonders schön bepflanzt sind. Nicht jeder hat das Glück, daß seine Pflänzchen auch so wachsen, wie man sich das wünscht. Eine Woche vor dem Rosenblütenfest machen sich Mitglieder vom Ortsverschönerungsverein mit Fotoapparat und Zettel in der Hand auf und laufen alle Straßen von Scheibenberg und Oberscheibe ab und suchen nach schönen Blumenkästen. Der Marsch dauert mehrere Stunden. Wir stellen fest, daß unsere Stadt etliche Kilometer Straßen hat. Müde, aber doch zufrieden, die besten Häuserfassaden im „Kasten“ zu haben, kehren wir abends heim. Damit wäre der erste Teil geschafft. Nun beginnt die Auswertung mit den anderen Orten des Fremdenverkehrsvereins. Die Preise für die ersten fünf Plätze müssen sortiert und beschriftet werden, die Schautafeln werden gestaltet. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Sponsoren dieser Preise bedanken. Zum 5. ROSENBLÜTENFEST konnten wir unseren Gästen einige kulturelle Beiträge bieten. Einen lustigen Auftakt boten unsere Kindergartenkinder. Wir bedanken uns bei den Erziehern, die sich engagierten. Die Zeit bis zur Prämierung verkürzte der Scheibenger Sängerkreis mit einem interessanten Programm. Sollten wir nicht auch wieder einmal singen? Der Gesang erfreute uns, und wir danken dem Chor für seine Beiträge. Auf die Auswertung warteten alle gespannt. Die Gewinner des diesjährigen Blumenkastenwettbewerbes sind:

OT Oberscheibe:

1. Platz: Familie Wagner, Ullrich
2. Platz: Familie Kreißig, Wolfgang
3. Platz: Frau Stoll, Elke
4. Platz: Familie Klecha, Werner
5. Platz: Familie Mosel, Werner

Scheibenberg:

1. Platz: Familie Springer, Harald
2. Platz: Familie Endt, Gunter
3. Platz: Familie Weißbach, Gottfried
4. Platz: Familie Seltmann, Heinz
5. Platz: Familie Dorias, Werner

Während sich die Besucher des Rosenblütenfestes mit Kaffee und Kuchen stärken konnten, sorgte Sandro Andersky für die musikalische Umrahmung. Unseren herzlichen Dank dafür. Am späten Nachmittag erklangen die Töne des Posaunenchores der Stadt Scheibenberg. So blieben einige Gäste noch etwas länger und freuten sich an den frischen und aufmunternden Liedern. Auch diesem Chor möchten wir unseren Dank aussprechen. Erstmals gab es zum Rosenblütenfest eine Tombola. Die vielen schönen Gewinne wurden schnell aus der Lostrommel gezogen.

Wir möchten uns hier bei allen Sponsoren bedanken:

Fa. Lutz Härtel, Scheibenberg
Elektro Groschupp, Oberscheibe
Hugo Stiehl GmbH, Crottendorf
Neue Waltherdorfer Möbel GmbH
Raumausstattung Seltmann, Markersbach
OPEW, Annaberg
Cromefa, Crottendorf
Kreissparkasse Annaberg
Huß & Weinert, Buchholz
BAS, Scheibenberg
Fa. Uwe Götz Fliesengeschäft, Scheibenberg
Möbel Illing, Crottendorf
Kaiser Bräu Getränke Logistik, Elterlein
Trico, Scheibenberg
Küchenstudio Matthias Hübner, Scheibenberg
Textilboutique Einkenel, Scheibenberg
Prisma Leuchten, Scheibenberg
Elektrogeschäft Sonja Wolf, Scheibenberg
Bäckerei Thomas Kreißl, Scheibenberg
Spielwarengeschäft Ralf Viehweg, Annaberg
Reiseagentur Baumann, Elterlein
GUMA, Markersbach
Sonderpostenmarkt Thomas Phillips, Elterlein
Erzgeb. Fleisch- und Wurstwaren, Annaberg
Elektro Burkert, Scheibenberg
Textilgeschäft Gundula Heidler, Scheibenberg
KPS, Scheibenberg
Edelweiß GmbH, Annaberg
Fa. Heidler & Fahle, Scheibenberg
Blumen Großer, Scheibenberg
Elektro Seligmann, Markersbach
Antikhandel Peinelt, Scheibenberg
Physiotherapie Bärbel Pfeiffer, Scheibenberg
Waffenhandel Süß, Scheibenberg
Grenzwald Likör, Crottendorf
Physiotherapie Heike Mann, Scheibenberg
Quelle Agentur Gudrun Baier, Scheibenberg
Uhrmacher Werner Schüppel, Scheibenberg
Reifenservice Christoph Weinhold, Scheibenberg
Fuhrgeschäft Dieter Aurich, Scheibenberg
Tischlerei Frieder Baumann, Scheibenberg
Sonderverkauf Ingrid Wenzel, Scheibenberg
Friseurgeschäft Christine Häberlein, Scheibenberg
Tankstelle Roland Schmidt, Scheibenberg
Heimtextilien Jürgen Brauer, Scheibenberg
Tischlerei Loos, Oberscheibe

Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!!!

Wir möchten es nicht versäumen, all denen unseren DANK auszusprechen, die nicht zu den Preisträgern in diesem Jahr gehören. Es gibt noch viele schöne Blumenkästen in Scheibenberg, worüber sich alle Einwohner und Gäste freuen können. Im nächsten Amtsblatt veröffentlichen wir weitere Namen von Hausbesitzern, die schicke Blumenkästen haben. Da gibt es in der unteren Stadt sogar sehr schöne Blumen, die aber für uns unzugänglich sind, weil sie hinter dem Schild „Halt Staatsgrenze!“ wachsen.

Zum Schluß ein Hinweis für alle Vereinsmitglieder:

Am 4. September treffen wir uns um 19.00 Uhr bei Ursel Andersky im Garten.

R. Schmidt
Vorstand

Erzgebirgszweigverein
Scheibenberg e. V.



Urlaubs-
Erinnerungen



M
A
L
T
A
L

Maltatal



Fast die ganze Gruppe unter einem Hut in Maria-Alm



Am Hallstätter See



Im Gebiet des Großglockner, höchster Berg Österreichs (3798 m)



und auf der Pasterze, dem längsten Gletscher der Ostalpen (10 km Länge).



Mit der Standseilbahn geht es 143 Höhenmeter hinunter

*Natur pur, Berge total, Bauwerke gigantisch.
Liebe Heimatfreunde, es war sehr, sehr schön,
ja, es war großartig.*

„Glück auf!“
U. Flath.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Rückblick auf ein ereignisreiches Fest im Juli



Wie in der Augustausgabe angedeutet, muß auch in diesem Amtsblatt noch einmal auf unser Sportjubiläum „150 Jahre Sportverein in Scheibenberg“, im Juli 1996, eingegangen werden.

„Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“. So heißt es im alten Turnerlied, das viele Generationen überdauert hat. Einig waren sich viele Vereinsmitglieder, Freunde unseres Sportvereins, Firmen und Sponsoren unserer Region, Vereine und kommunale Einrichtungen in der Unterstützung und Mitgestaltung unseres Jubiläums.

„Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“. So heißt es im alten Turnerlied, das viele Generationen überdauert hat. Einig waren sich viele Vereinsmitglieder, Freunde unseres Sportvereins, Firmen und Sponsoren unserer Region, Vereine und kommunale Einrichtungen in der Unterstützung und Mitgestaltung unseres Jubiläums.

Sie sollen nachstehend genannt werden und den Dank unseres Vereins und seiner Mitglieder empfangen:

Zweirad-Böttger • Bäckerei Thomas Kreißl • Leuchtenbau Scheibenberg • Tankstelle Dietrich • Tankstelle Schmidt • BAS Scheibenberg • Physiotherapie Bärbel Pfeiffer • Brauerei Fiedler • Friseurgeschäft Kerstin Heimpold • Klempnermeister Andreas Köthe • Bäckereigenossenschaft • Plusmarkt • Elektronik Härtel • Stadtverwaltung Scheibenberg • Bauhof Scheibenberg • Ergeb. Fleisch- und Wurstwaren • Quelle Agentur S. Baier • Rudolf Kaiser • Elke Stoll Oberscheibe • Elektro-Gerber • G. Groß Silberstüb'l • Mario Nestler • Frank Nestler • Carmen und Rainer Wiedemann • Sally Adler • Jens Sternkopf • Uwe Göbel • Sportsfreund Frank Vetter und Frau • Evi und Ulli Laukner • Anett Meichsner • Steffen Hofestädt • Tobias Hörnig • Angelika Handwerk • Erhard Kowalski • Gotthold Lanzenberger • Firma Illing & Schilling • Bernd Bortné und Frau Christine • Peter Kuchler • Taxi Gerhard Ficker • Bernd Kämpfe Sportlerheim • Leni Neubert • Schnitzverein Frieder Flath • Ortsverschönerungsverein Renate Kerbstädt • Faschingsverein Karin Maier • Kindergarten Frau Wiesner • Schulleiter Ralph-Peter Wirker • Leiterin Grundschule Frau Kerstin Hanke • Jochen Geißler • Kreissparkasse Annaberg • Kreissparkasse Frau Lange • Herr Landrat Wilfried Oettel • Landessportbund Sachsen Herr Rüdiger Borck • Kultusministerium Freistaat Sachsen • Gartenverein Waldfrieden Axel Mengdehl • Karlheinz Schwind • Gerhard Walter • Katrin Schwind • Daniela Köthe • Oliver Goertz • Anett Härtwig • Anke Scholz • Bernd Fischer • Peter Haustein • Posaunenchor Gerd Hörnig • Fahrschule Nestmann • Werner Löttsch Jugendfeuerwehr • Frieder Endt Oberscheibe • Karsten Groß • Berghotel Jochen Baumann • Sängerkreis Peter Kretschmar • Uta Tuchscheerer • Mike Schmidt • Rolf Schmidt, Blumengeschäft Johannes Großer • Textilveredlung Cranzahl Gottfried Burkert • Erzgebirgszweigverein Scheibenberg • Ronny Schwind • Martin Wolf GmbH • Kaninchenzüchterverein Fritz Vetter • Geflügelverein Manfred Sändig • Feuerwehrverein Scheibenberg • Elektro Eberhard Burkert • Firma Klaus Schnei-

der Sicherheitsdienst • Frau Gudrun Georgi • Denise Georgi • Marie Gerber • Jana Laukner.

Alle Genannten haben sich besonders für unser Jubiläum engagiert und dafür unseren besonderen Dank.

Informationen an alle Volleyballfreunde und die es werden wollen:

Mit dem Monat August endet die Sommerpause unserer volkssportlichen Trainingsgruppe Volleyball.

Ab Mittwoch, den 4. September 1996, treffen wir uns wieder regelmäßig jeweils mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle zum Trainingsabend. Es ist jeder willkommen, der sich volkssportlich und ohne Wettkampfwang in dieser Freizeitsportart versuchen will.

(Auch Mädchen und Frauen können mittun).



Der Sängerkreis Scheibenberg eröffnet die Festveranstaltung mit dem Turnerlied „Turner, auf zum Streite“.



Referent im Kultus der Landesregierung des Freistaates Sachsen, Herr Michael Wawroky, zeichnet den SSV 1846 Scheibenberg mit der „Ehrenplakette des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland“ aus.

Der Vorstand

WEHRNACHRICHTEN

Im Juli legten zwei Kameraden der Jugendfeuerwehr bei der Inspektion Nürnberger Land mit Erfolg die Leistungsspanne ab. Drei weitere Mitglieder haben den Grundlehrgang zur Feuerwehrmann-Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Sechs Angehörige der Jugendfeuerwehr nahmen im gleichen Monat am Freizeitlager der Jugend in Dörfel teil.

FFW Scheibenberg
Köhler – Pressewart

Die Wehrleitung der FFW Scheibenberg bedankt sich bei den Anwohnern für das Verständnis und bei den Gästen fürs Kommen zum Teichfest.

Nestmann

Für die vielen lieben Glück- und Segenswünsche
und Geschenke zu meinem

Schulanfang

bedanke ich mich, auch im Namen
meiner Eltern, ganz herzlich.

Anne Ficker

Scheibenberg, im August 1996



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich
meines Schulanfanges möchte ich mich, auch im Namen
meiner Eltern, bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten
auf das herzlichste bedanken.

Max Kaulfuß
August 1996



Auf diesem Wege möchten wir uns für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zum Schulanfang unserer Tochter Luisa
recht herzlich bedanken.

Mario und Anke Scholz
August 1996



Für die vielen Geschenke sowie Glück- und Segens-
wünsche anlässlich der Einschulung unserer
Tochter Wenke möchten wir uns recht herzlich
bedanken.

Verona und Uwe Groschopp
August 1996



Ich bedanke mich recht herzlich, auch im Namen meiner
Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich
zu meinem Schulanfang erhalten habe.

Florian Adler

Scheibenberg, im August 1996



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich des
Schulanfanges unseres Sohnes Erik möchten wir uns
hiermit bei allen Bekannten und
Verwandten herzlich
bedanken.



Gabriele Seltmann und Jürgen Brauer

August 1996

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur
Einschulung unserer Tochter Lisa möchten wir uns bei
allen auf das herzlichste bedanken.

Egbert und Annett Springer

August 1996



Endlich gehe ich auch in die Schule. Darauf
habe ich mich schon lange gefreut, aber auch
über die vielen Geschenke. Für diese und die
zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines
Schulanfanges möchte ich mich, auch im
Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Sebastian Heidler

Scheibenberg im August 1996



Danke!

Für die vielen guten Wünsche und Geschenke zu meinem Schulbeginn
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern und meiner Oma,
Barbara Grund, bei allen Freunden, Verwandten
und Bekannten unserer Familie ganz herzlich.

Marcel Georgi

Raschau, im August 1996



Für die zahlreichen Geschenke anlässlich meines
Schulanfanges möchte ich mich, auch im Namen meiner
Eltern, herzlich bedanken.

Doreen Lenk

August 1996



STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse unseres Stadtrates und seiner Ausschüsse:

In der 7. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15.07.1996 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den Stellungnahmen des Bauamtes zur Abwägung der Träger öffentlicher Belange und Bürger an und beschließt die Änderung der Innenbereichsgrenze im Bereich des Flurstückes 264/1 in Oberscheibe wie folgt:

Flurstück Nr.	Eigentümer	Entwurf lt. Stadtrats-sitzung vom 15.04.1996	Änderung aus Entwurf vom Juli 1996
---------------	------------	--	------------------------------------

264/1	Herr Jürgen und Frau Roswitha Seltmann	Innenbereichsgrenze an der Putzkante des Hauses	ca. 50 v. H. des Grundstückes im Innenbereich
-------	--	---	---

Der Entwurf der Klarstellungs- und Abrundungssatzung vom Juli 1996 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehend aus Satzungstext, Planteil und Begründung mit textlichen Erläuterungen in der vorliegenden Fassung, unter Berücksichtigung der vorab gefaßten Beschlüsse als Klarstellungs- und Abrundungssatzung für Scheibenberg und Oberscheibe anzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Klarstellungs- und Abrundungssatzung von Scheibenberg und Oberscheibe in der Fassung vom Juli 1996 der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen und alsdann durch ortsübliche Bekanntmachung wirksam werden zu lassen. Sie werden ferner beauftragt, daß Ergebnis der Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit zuteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 19.02.1996. Eine 50 v. H. Förderung aus Mitteln der Stadtsanierung für die Fassadeninstandsetzung ist ab sofort nicht mehr möglich. Die 20 v. H. Förderung der Modernisierung und Instandsetzung für private Häuser im Sanierungsgebiet bleibt bestehen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Objektliste lt. Satzungsniederschrift für das Jahr 1997 zur Durchführung des Stadtsanierungsprogrammes. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 444.000,- DM für das Jahr 1997 im Rahmen der Stadtsanierung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt eine Förderung von 20 v. H. für die Trockenlegung des Mauerwerkes Silberstraße 43.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt eine Förderung von 20 v. H. für die Fenstererneuerung an der Straßenseite des Gebäudes Silberstraße 32.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die in der Sitzungsniederschrift genannten Investitionen auf dem Gebiet der Kanalnetzauswechslung und Kanalnetzerweiterung sowie die Stilllegung von Kläranlagen 1997.

- ▲ Der Beschluß Nr. 6.13.7. der Stadtratssitzung vom 17.06.1996 wird wie folgt neu gefaßt: Die Firma HENKA Werkzeuge und Werkzeugmaschinen GmbH aus Rittersgrün erhält als preiswertester Bieter den Zuschlag für die Ausstattung des Werkraumes in der Mittelschule Scheibenberg zum Bruttoangebotspreis. Das Angebot vom 05.07.1996 der Firma HENKA wird zum Vertragsbestandteil erhoben einschließlich der zusätzlichen und besonderen Vertragsbedingungen und der Vormerkungen zum Leistungsverzeichnis.

- ▲ Das Bauamt empfiehlt dem Stadtrat für die Planung der komplexen Sanierung des Amtsgerichtes – innen – dem Planungsbüro R. Müller, Johannisgasse 5 in Annaberg-Buchholz, den Zuschlag zu erteilen. Im Jahr 1996 sollten die Vorbereitungen bis zur Baugenehmigung erfolgen. Für die Planung der Ausrüstung (Heizung/Sanitär und Elektro-Installation) werden die Ingenieurbüros König, Schneeberg und Georgi, Crottendorf beauftragt. Die Planung erstreckt sich auf die Planungsphasen 1 bis 4 nach HOAI.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 513/1 der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt gemäß § 144 BauGB den Grundstücksverkehr aus Urkundenrolle Nr. 965/1996 des Notars Helmut Sperl.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung einer Wohneinheit des kommunalen Gebäudes Wiesenstraße 2 A in Form einer Eigentumswohnung.

Außerordentliche nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 08.08.1996

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau einer Stahlbauhalle auf dem Grundstück Flurstück Nr. 535/1 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg befürwortet den Bau der Garage auf dem Flurstück Nr. 437/55. Weiterhin stimmt er dem Befreiungsantrag, Verringerung der Aufstellfläche um 0,5 m zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau einer Garage auf dem Grundstück Flurstück Nr. 437/56 und der Verringerung der Aufstellfläche vor der Garage zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstellung der Hinweistafel auf dem Grundstück Flurstücksnummer 327 an der Crottendorfer Straße zu. Es handelt sich um ein Hinweisschild des „Naturparks Erzgebirge/Vogtland“.

Öffentliche Sitzung des Festausschusses zur 475-Jahr-Feier der Stadt Scheibenberg am 20.05.1996

- ▲ Der Festausschuß beschließt, daß die Auftaktveranstaltung zur 475-Jahr-Feier Scheibenbergs in der St. Johannis-Kirche Scheibenberg stattfindet.
- ▲ Der Festausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt als

- ▲ Festzentrum für die Feierlichkeiten zur 475-Jahr-Feier der Stadt Scheibenberg den Marktplatz über die Kirchgasse – Schulstraße zur Turnhalle und den Turnhallenplatz.
- ▲ Der Festausschuß beschließt die Gestaltung von feststehenden Festbildern an historischen Plätzen mit zum Teil beweglichem Festumzug.
- ▲ Der Festumzug beschließt die Etablierung eines Festzeltes mit einer Kapazität von 1000 Personen auf dem Turnhallenplatz. In diesem Zelt soll das hiesige Bier ausgeschenkt werden. Die Bewirtschaftung übernehmen ortsansässige Vereine. Die Finanzhoheit hat, sowohl für die Finanzierung des Zeltes als auch die Bewirtschaftung, das Finanzregime des Festes.
- ▲ Des Festausschuß beschließt ein ausgabeseitiges Festhaushaltsbudget in Höhe von 75.000,- DM bis 100.000,- DM. Im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanung 1997 ist eine Anteilsfinanzierung entsprechend der Möglichkeiten des kommunalen Haushaltsrahmens zu berücksichtigen.

Der Festausschuß beschließt für das Festjahr 1997, 475 Jahre Scheibenberg, folgende Termine:

- 04.05.1997 Eröffnung in der St. Johannis-Kirche Scheibenberg mit Sitzung des Festausschusses
- 19.05.1997 Festgottesdienst unter den Orgelpfeifen mit Ausrufen der Freiheiten
- 06.09.1997-14.09.1997 Festwoche.



Firma
Heidler & Fahle

Wir ziehen um.

Reichlich fünf Jahre war uns Oberscheibe ein guter Firmensitz, doch nun ist es erforderlich, einen neuen Standort zu wählen.

Aus diesem Grunde beziehen wir ab **1. Oktober 1996** neue Firmenräume.

Unsere neue Anschrift:

09481 Scheibenberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 22 (Apothek)
Tel. (bleibt voraussichtlich) 84 37



Am 2. September vor 105 Jahren wurde der Königin Carola-Aussichtsturm auf dem Scheibenberg eingeweiht. Dieses Jubiläum ist uns Anlaß gewesen, eine Karte von damals wieder aufzulegen, so wie es vor 105 Jahren auf dem Bergplateau aussah. Diese Karte ist überall in Scheibenberg erhältlich



BERGSTADT SCHEIBENBERG – EIN STÜCK GESCHICHTE IN BILDERN

Liebe Scheibenger Bürger, es ist soweit – ein Bildband, der unsere Stadt Scheibenberg und die Menschen, die darin leben und wirken, widerspiegelt, ist uns druckfertig vom Geiger-Verlag geliefert worden.

Die Mühe hat sich gelohnt, es ist ein beeindruckendes Buch geworden.

Wir beginnen mit dem Erstverkauf am Bergfestwochenende, am 07. und 08.09.1996.

Der Preis für das Buch: 29,80 DM

Viele Scheibenger werden die Großeltern oder Urgroßeltern oder andere Verwandte darin entdecken.

Sie werden staunen, welch ehrwürdige Stadt unser Scheibenberg schon immer war.

Ich denke, das Buch sollte in keiner Familie unserer Stadt fehlen und Eltern und Großeltern anregen, mit den Kindern und Enkelkindern über die Vergangenheit, über alte Traditionen oder über die Familie zu plaudern.

Ich wünsche Ihnen recht viele schöne Erinnerungen beim Betrachten eines Stückes Geschichte in Bildern.

Helga Müller



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 82 41 (privat 84 19)
– Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den
Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –

Gestaltung,
Satz und

Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Ortsteil
Oberscheibe, Dorfstraße 35,
Telefon und Fax (03 73 49) 84 37

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

**REDAKTIONSSCHLUß
JEWELS BIS ZUM
15.
DES VORMONATS!**



in Scheibenberg

am 7. und 8. September 1996

FESTPROGRAMM

Sonnabend, 7. September 1996

14.00 Uhr ERÖFFNUNG mit der Blaskapelle Zschopantal auf dem Bergplateau;
in den Pausen buntes KINDERPROGRAMM

16.00 Uhr MODENSCHAU mit dem Modosalon „Mode für Mollige“ Schwarzenberg – mit Verkauf

19.00 Uhr TANZ im Berggasthaus mit der Gruppe „Trio Montafana“

Sonntag, 8. September 1996

11.00 Uhr FRÜHSCHOPPEN mit der Gruppe „Strings“

15.00 Uhr „ZIRKUS DER MARIONETTEN“ mit dem Erzgebirgischen Marionetten-Theater
Satzung

Turmblasen

An beiden Tagen

- Turmführungen mit den Turmfräuleins • Bastelstraßen und Hüpfburg für die Kinder •
- Bewirtung durch die Vereine und das Berggasthaus •

ERSTVERKAUF UNSERES BUCHES:
„Bergstadt Scheibenberg – Ein Stück Geschichte in Bildern“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!